



Integrative Artenschutzmaßnahme im Gaubendreieck – eingebauter Kasten für Mauersegler und Haussperlinge, Helgolandstraße



Integrative Artenschutzmaßnahme für Mauersegler und Haussperling, Karl-Roth-Straße



Fledermausquartier im Keller, Friedensstraße

Neben einem besetzten Mehlschwalbenkunstnest ist ein natürliches Nest ebenfalls von Mehlschwalben bewohnt. Zusätzlich wurde ein Kotblech zur Verringerung der Verschmutzung angebracht.



Mehlschwalben im Mehlschwalbennest, Rottwerndorfer Straße



Freiwillige Artenschutzmaßnahme für Mauersegler, Haussperlinge und Fledermäuse

Teilthemen des Projektes wurden vom Umweltamt Dresden, von der Deutschen Umwelthilfe sowie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt unterstützt. Seit 7 Jahren wird das Projekt zu einem großen Teil von der Karl Kaus Stiftung finanziert.

**Ansprechpartner sind das:**

- **Umweltamt Dresden**, Tel.: 488 62 41 (Befreiungen, Rettung von Vögeln oder Federmäusen, Betreuung von Ersatzmaßnahmen)
- **Naturschutzzinstitut Dresden**, Frau Lehnert Tel.: 810 42 90 bzw. 0157 82333123 (Betreuung, Beratung, Rettung von Vögeln und Fledermäusen)
- **Auffangstation DD-Kaditz**, Tel.: 0172 645 43 12

Naturschutzzinstitut Region Dresden e.V.  
 Weixdorfer Str. 15, 01129 Dresden  
 Tel.: 0351 810 42 90  
 Fax.: 0351 802 00 34  
 nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de  
 www.naturschutzzinstitut.de

Wir bedanken uns bei der Karl Kaus Stiftung ganz herzlich für die Förderung.

Impressum  
 Herausgeber: NSI Region Dresden e. V.  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Jan Schimkat  
 Text: Marion Lehnert  
 Gestaltung: Andrea Lausch  
 Fotos: Lehnert, Oelrich  
 März 2008



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



NSI – Projektberichte 1 / 2008 zum praktischen Artenschutz

**Artenschutz an Gebäuden**



Historisches Polizeipräsidium am Pirnaischen Platz mit Mauersegler- und Haussperlingskästen sowie Fledermausflachkästen



Fledermausflachkästen, Wilsdruffer Straße

**A - Projektinformation**